

Pressemitteilung

5. September 2007

Umwelt/ Klimaschutz / Bürgerliches Engagement

Berliner und Brandenburger forsten Brandenburg auf Pflanzaktion des Anbauverbands demeter startet in das 3. Jahr 2005 und 2006 wurden insgesamt 250 Bäume gespendet

Müncheberg, 5. September 2007 – Der Regensommer 2007 hat die Wasserbilanz von Brandenburg nicht verbessert. Die offenen Landschaften und trockenen Kieferwälder speichern die Wassermengen nur im geringen Maße. „Deshalb hat demeter 2005 entschieden, die in Brandenburg ansässigen Bio-Bauern bei der Wiederherstellung der traditionellen brandenburgischen Kulturlandschaft zu unterstützen,“ sagt Jakob Ganten vom Anbauverband demeter Brandenburg. Die Gründung von LPG-Betrieben in der ehemaligen DDR hat das Landschaftsbild grundlegend verändert, Hecken und Wälder wurden unter dem Vorwand einer besseren Bewirtschaftung beseitigt. „Diese Narben der Vergangenheit gilt es wieder zu schließen, um eine drohende Versteppung Brandenburgs abzuwenden.“ Denn die Folgen des fortschreitenden Klimawandels zeigen sich besonders auf den weiten baumlosen Flächen.

Die Beobachtungen Gantens wurden 2006 von Forschern des Max-Planck-Instituts bestätigt. Sie warnten eindringlich vor einer bevorstehenden Versteppung Brandenburgs. Ursache nach Meinung der Forscher ist der Mensch und seine stetige Produktion von Klimagasen. Mit der Aktion „Bäume pflanzen gegen den Klimawandel“ reagieren engagierte Berliner und Brandenburger auf diese Prognose. Seit zwei Jahren wirbt Jakob Ganten um Spenden, mit denen Bäume für die Neupflanzung von Hecken und Streuobstwiesen finanziert werden. Er fand Unterstützung bei zahlreichen Privatpersonen und der Märkisches Landbrot Brotbäckerei demeter, welche die Aktion in 2007 wieder unterstützt. „Insgesamt konnten wir bis heute die Bemühungen der Bio-Bauern mit 250 Kirschbäumen, Apfelbäumen und Eichen unterstützen.“

Die ersten 25 Bäume in 2007 wurden bereits gespendet. Denn Jakob Ganten überzeugte eine Berliner PR-Agentur, für jede Presseaussendung einen Baum für Brandenburg zu spenden. „Jetzt hoffen wir auf weitere Spenden.“ Denn jeder gespendete Baum bedeutet eine bessere Wasserbilanz und weniger Bodenerosion durch den Wind. Gepflanzt werden die Bäume 2007 zusammen mit allen Spendern. Berliner und Brandenburger die sich an der Aktion „Bäume pflanzen gegen den Klimawandel“ beteiligen möchten, finden die Spendenkarten in den Bio-Läden der Region und können sich unter www.demeter-im-osten.de über die Aktion informieren.

Demeter Brandenburg
AG für biologisch-dynamischen Landbau
Hauptstraße 41
15374 Müncheberg
Telefon: 033432 72 21 4
Fax: 033432 72 21 3
brandenburg@demeter.de
www.demeter-im-osten.de